

SEPA - SINGLE EURO PAYMENTS AREA

- die Schaffung eines einheitlichen Euro-Zahlungsraums

DER SEPA IST:

ein Gebiet, in dem Verbraucher, Unternehmen und andere Wirtschaftsakteure unabhängig von dem Land, in dem sie sich befinden, Euro-Zahlungen tätigen oder empfangen können. Dabei sollen für Zahlungen innerhalb eines Landes die gleichen Rahmenbedingungen, Rechte und Verpflichtungen gelten wie für grenzüberschreitende Zahlungen. Nach der Umsetzung von SEPA sind Euro-Zahlungen im In- und Ausland gleichgestellt.

DAS ZIEL DES SEPA IST:

die europäische Integration mit einem wettbewerbsfähigen und innovativen Massenzahlungsmarkt im Eurogebiet voranzutreiben, der ein verbessertes Dienstleistungsniveau, effizientere Produkte und preisgünstigere Alternativen zur Durchführung von Zahlungen ermöglicht.

DER SEPA UMFASST:

- die einheitliche Währung
- einheitliche Instrumente für Euro-Zahlungen (Überweisungen, Lastschriften und Kartenzahlungen)
- effiziente Verarbeitungsinfrastrukturen für Euro-Zahlungen
- einheitliche technische Standards
- einheitliche Geschäftspraktiken
- eine harmonisierte Rechtsgrundlage
- die fortlaufende Entwicklung neuer kundenorientierter Dienstleistungen

EINHEITLICHE INSTRUMENTE FÜR EURO ZAHLUNGEN:

Bei den neuen einheitlichen Zahlungsinstrumenten handelt es sich um:


- SEPA-Zahlungsanweisung
- SEPA-Einzugsverfahren
- SEPA-Kartenzahlungen

Bei Überweisungen und Lastschriften werden die bestehenden nationalen Verfahren durch neu konzipierte einheitliche Verfahren für Euro-Zahlungen ersetzt. Bei Kartenzahlungen hat der EPC (Europäischer Zahlungsverkehrsausschuss) grundsätzliche Anforderungen definiert, wie der derzeitige Geschäftsbetrieb angepasst werden soll.

SEPA-Zahlungsanweisung

Als Folge der SEPA-Einführung wird für eine beleghafte Auftragserteilung ab 1. Juli 2008 die SEPA-Zahlungsanweisung zur Verfügung stehen. Die SEPA-Zahlungsanweisung wird die bisher gebräuchlichen Zahlungsverkehrsvordrucke (Zahlschein, Erlagschein, Überweisung, EU-Standard-Überweisung) nach und nach ablösen.

Um den Zahlungsempfänger eindeutig zu identifizieren, werden bei SEPA-Zahlungsanweisungen statt „Kontonummer und Bankleitzahl“ die international gültige Kontonummer IBAN und die internationale Bankleitzahl BIC verwendet. IBAN und BIC finden Kunden bereits jetzt auf ihren Kontoauszügen.

| | | | |
|--|--|---|-----------------------|
| AT | | ZAHLUNGSANWEISUNG | |
| EmpfängerIn Name/Firma Musikhandel SWINGTIME | | | |
| IBAN EmpfängerIn AT519000900116725264 | | | |
| BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank GIBAATWW | | Ein BIC ist immer verpflichtend, ungleich AT beginnt. | Währung EUR |
| Betrag 310.00 | | Cent | |
| 112347890153) der Zahlungsreferenz | | | |
| Rechnung 112347 Kunde 890153 Bei Online-Zahlung tragen Sie bitte 112347890153 im Feld Zahlungsreferenz ein. Danke. | | | |
| IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn AT359000803576982113 | | | |
| KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma S. EBENHOCHWENGER | | | |
|  Unterschrift ZeichnungsberechtigteR | | 006 | |
| | | 00000031000< | 30+ |

Quelle: Die österreichischen Geldinstitute

Die gewohnten nationalen Zahlungsverfahren stehen vorläufig weiterhin zur Verfügung.

SEPA-Einzugsverfahren

Das neue, in allen Euro-Ländern einheitliche SEPA-Einzugsverfahren, wird in Österreich flächendeckend voraussichtlich ab 1. November 2009 zur Verfügung stehen und soll langfristig die bestehenden Einzugsverfahren ablösen.

Für Konsumenten bringt das neue SEPA Einzugsverfahren eine einheitlich längere Einspruchsfrist bei strittigen bzw. nicht autorisierten Einzügen (8 Wochen ab Einzugsdatum) und einen exakten Fälligkeitstermin für einen Einzug. Die Kunden wissen also in Zukunft den exakten Tag der Kontobelastung.

SEPA-Kartenzahlungen

Bankkarten mit Zahlungsfunktion haben im Rahmen von SEPA einen großen Stellenwert. Bis spätestens 2010 muss der Grundsatz „Jede Karte an jedem Terminal“ umgesetzt sein. Flächendeckend wird der Standard mit Chip und Pin eingeführt. Das bedeutet höheren Komfort und höhere Sicherheit.

VORTEILE FÜR UNTERNEHMEN

Diese werden in der Lage sein, ihre gesamten auf Euro lautenden Finanztransaktionen unter Verwendung von SEPA-Zahlungsinstrumenten zentral über ein Bankkonto zu tätigen. Die Zahlungsabwicklung wird vereinfacht, da alle eingehenden und ausgehenden Zahlungen unter Nutzung eines einheitlichen Formats erfolgen.

Durch die Zusammenlegung ihres Zahlungs- und Liquiditätsmanagements an einem Ort werden Unternehmen, die im gesamten Euro-Währungsgebiet tätig sind, nicht nur ihre Kosten senken können, sondern auch Zeit sparen.

Quellen:

Europäische Zentralbank:

<http://www.ecb.int/paym/sepa/html/links.en.html>

Österreichischer Zahlungsverkehrsausschuss:

<http://www.austrianpaymentscouncil.at>